

Mitteilungsblatt der Paris-Lodron-Universität Salzburg

- 142. [Ergebnis der Wahl des Vize-Studiendekans der Geisteswissenschaftlichen Fakultät](#)
 - 143. [Ergebnis der Wahl des Vorstandes des Instituts für Kommunikationswissenschaft und seiner Stellvertreter](#)
 - 144. [Evaluation der Lehre: Bewertung der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden](#)
 - 145. [Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens des Studienplans für das Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemäß § 20 U-niStG](#)
 - 146. [Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung](#)
 - 147. [Ausschreibung des Förderpreises 2001 für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen](#)
 - 148. [Ausschreibung des Novartis-Preises 2001](#)
 - 149. [Ausschreibung einer Gastprofessur an der University of Alberta/Edmonton, Kanada](#)
 - 150. [Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg](#)
-

142. Ergebnis der Wahl des Vize-Studiendekans der Geisteswissenschaftlichen Fakultät

In der Sitzung des Fakultätskollegiums der Geisteswissenschaftlichen Fakultät am 9.3.2001 wurde Herr

Univ.-Prof. Dr. Reinhold Reith

zum Vize-Studiendekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät für das Studienjahr 2000/2001 gewählt.

Kuon

143. Ergebnis der Wahl des Vorstandes des Instituts für Kommunikationswissenschaft und seiner Stellvertreter

In der Sitzung der Institutskonferenz des Instituts für Kommunikationswissenschaft am 6.3.2001 wurden

Ao.Univ.-Prof. DDr. Benno Signitzer

zum Vorstand sowie

**O.Univ.-Prof. Dr. Manfred Knoche und
Ao.Univ.-Prof. Dr. Kurt Luger**

zu seinen Stellvertretern für die Funktionsperiode bis 30. September 2001 gewählt.

Knoche

144. Evaluation der Lehre: Bewertung der Lehrveranstaltungen durch die Studierenden

Im Sommersemester 2001 wird zum ersten Mal die Evaluation sämtlicher Lehrveranstaltungen (Pflicht- und Wahlfächer) an der Universität Salzburg stattfinden. Die Mitwirkung an der Evaluation ist für alle Lehrenden verpflichtend. Die erforderlichen Informationen werden in diesen Tagen von der "Arbeitsgruppe Evaluation von Lehrveranstaltungen an der Universität Salzburg" per e-mail an die Lehrenden und Studierenden versandt. Ausführliche Informationen zu allen Aspekten der Evaluation können auch auf der homepage der Universität eingesehen werden (<http://www.sbg.ac.at/evaluation/>). Jenen Lehrenden, die kumulierte Lehrveranstaltungen schon im März abschließen, gehen Fragebögen und Informationsmaterialien über ihre Institutsadresse in diesen Tagen zu. Alle übrigen Leiterinnen und Leiter von Lehrveranstaltungen werden ersucht, in der Woche vom 19.-23. März für jede ihrer LV die Zahl der Teilnehmer/innen zu erheben.

Die geschätzte Zahl und der Typ (VO oder SE) der benötigten Fragebögen sowie der vorgesehene Termin der Durchführung der Evaluation sind bis spätestens **30. März 2001** den jeweils zuständigen Studienkommissionen mitzuteilen. Aufgrund dieser Angaben werden alle Lehrenden zeitgerecht die benötigte Anzahl von Fragebögen und die erforderlichen Instruktionen erhalten.

Rückfragen können an folgende e-mail-Adresse gerichtet werden: LV.evaluation@sbg.ac.at.

O.Univ.-Prof. Dr. Jean-Luc Patry
Vorsitzender der Arbeitsgruppe zur "Evaluation
von Lehrveranstaltungen an der Universität Salzburg"

145. Bekanntmachung des öffentlichen Begutachtungsverfahrens des Studienplans für das Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Innsbruck gemäß § 20 U-niStG

Die Studienkommission für die rechtswissenschaftlichen Studienrichtungen an der **Universität Innsbruck** hat den Entwurf des neuen Studienplans für das **Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften** beschlossen und unterzieht diesen nun einem öffentlichen Begutachtungsverfahren gemäß § 20 UniStG.

Der Studienplan-Entwurf ist unter: <http://www.uibk.ac.at/c/c3/studien/entwurf2.html> abrufbar bzw. liegt im Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Innsbruck zur Einsichtnahme auf.

Stellungnahmen sollten bis spätestens **19. April 2001** bei folgender Adresse einlangen:

Dekanat der Rechtswissenschaftlichen Fakultät an der Universität Innsbruck,
Innrain 52, 6020 Innsbruck

Tel.: 0512/507/8001, Fax: 0512/507/2820

Haslinger

146. Ausschreibung von Beihilfen und Stipendien der Erika Hingler-Sieber-Stiftung

Die Erika Hingler-Sieber-Stiftung schreibt für das SS 2001 sowie für das WS 2001/2002 Stipendien und Beihilfen aus.

Personenkreis: Kinder aus Stadt und Land Salzburg, die der elterlichen oder familiären Fürsorge entbehren, in einem Kinderdorf oder einer gleichartigen Einrichtung (z.B. in Pro Juventute-Häusern, Heimen, Wohngemeinschaften, Pflegehaushalten u.ä.) im Land Salzburg aufgewachsen sind und für die keine anderen ausreichenden finanziellen Mittel zur Finanzierung ihres Studiums, ihrer Schulausbildung oder ihrer Weiterbildung vorhanden sind.

Nach der Stiftungssatzung ist es möglich, Beihilfen an Schüler zur Schulausbildung (zB Nachhilfeunterricht, Sprachreisen bei Teilleistungsschwächen), Stipendien an Studierende sowie Beihilfen an Personen, die zum begünstigten Personenkreis gehören, zur Weiterbildung (zB an Personen, die bisher keine Möglichkeit zur Ablegung der Matura, zu einem Studium, einer Meisterprüfung, einem Lehrabschluss oder einer qualifizierten Berufsausbildung hatten) zu gewähren.

Zweck:

1. Förderung des Studiums an einer Universität, Akademie der bildenden Künste, Theologischen Lehranstalt, Pädagogischen Akademie, Fachhochschule, Kolleg, an einem Konservatorium u.ä.;
2. Förderung der Schulausbildung;
3. Förderung der Weiterbildung.

Die Höhe des Stipendiums beträgt bis zu öS 10.000,-- monatlich (Obergrenze). Bei der Festlegung der Stipendienhöhe (Beihilfenhöhe) werden Beihilfen im Sinne des Studienförderungsgesetzes 1992 idgF sowie allfällige weitere Stipendien, Beihilfen oder Unterstützungsbeiträge Dritter (Pensionen etc.) vorweg angerechnet.

Zuwendungen durch die Stiftung erfolgen freiwillig und ohne Rechtsanspruch. Die Stipendien werden grundsätzlich für die Dauer des (der) gesamten Studiums (Ausbildung) zuerkannt, wobei die Anspruchsvoraussetzungen jährlich geprüft werden.

Einreichfristen: (jeweils einlangend)

für SS 2001: **1. Juni 2001**

für WS 2001/2002: **1. Dezember 2001**

Die Anträge sind mit eigenem Formular an die Erika Hingler-Sieber-Stiftung, Postfach 74, A-5010 Salzburg, Tel. 0662/8042-2798, zu richten. Formulare können bei der o.a. Adresse telefonisch oder schriftlich angefordert werden.

Haslinger

147. Ausschreibung des Förderpreises 2001 für wissenschaftliche Arbeiten, die das Bundesland Salzburg betreffen

Die Salzburger Landesregierung hat beschlossen, zur Förderung wissenschaftlicher Publikationen (Habilitationsschriften, Dissertationen, Diplomarbeiten und auf eigenständiger Forschung beruhende Arbeiten), die das Bundesland Salzburg betreffen, auch im Jahr 2001 einen Förderpreis in Höhe von öS 100.000,-- auszuschreiben. Der Preis soll Ansporn zur Beschäftigung mit Fragestellungen von besonderer Relevanz für das Bundesland Salzburg und Anerkennung für herausragende Leistungen auf diesem Gebiet sein. Technisch-naturwissenschaftliche Studien mit Bezug zum Bundesland Salzburg können ebenso eingereicht werden wie Arbeiten auf geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichem Gebiet. Der Förderpreis kann nur aufgrund persönlicher Bewerbungen verliehen werden. Da der Preis vor allem der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses dient, dürfen Bewerber/innen mit Ende der Einreichfrist das 35. Lebensjahr nicht überschritten haben.

Es können nur Arbeiten eingereicht werden, deren Abschluss nicht länger als zwei Jahre zurückliegt. Auftragsarbeiten bzw. anderweitig geförderte Arbeiten werden nicht berücksichtigt.

Die Einreichung der Arbeiten hat in zweifacher Ausfertigung bis längstens **15. Juni 2001** bei der Präsidialabteilung des Amtes der Salzburger Landesregierung, Fachabt. 0/92 – Wissenschaft, Postfach 527, 5010 Salzburg, zu erfolgen.

Einreichungen ist ein Lebenslauf sowie eine Kurzfassung von maximal drei Seiten über Fragestellung, Methodik und Inhalt der eingereichten Arbeit beizufügen.

Nähere Auskünfte erteilt die Fachabteilung für Hochschulen, Wissenschaft und Zukunftsfragen unter Tel. Nr. 0662/8042-2116.

Haslinger

148. Ausschreibung des Novartis-Preises 2001

Die Novartis Forschungsinstitut GmbH schreibt den Novartis-Preis 2001 für Biologie, Chemie und Medizin aus. Dieser Novartis-Preis wird an je eine/n Wissenschaftler/in für herausragende Leistungen auf den Gebieten der Biologie, der Chemie und der Medizin in Höhe von jeweils 10.000,-- Euro (ATS 137.603,--) verliehen. Diese Gebiete umfassen alle Wissenschaftsbereiche, die zum Verständnis des Lebens beitragen können.

Die Bewerber/innen dürfen zum Zeitpunkt der Ausschreibung das 40. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Förderungswürdig sind Personen, die einen signifikanten Teil der eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten in Österreich durchgeführt haben. Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Diplom, Doktorat, Habilitation, ao. Professur). Eine wiederholte Verleihung des Novartis-Preises (bzw. des vormaligen Sandoz-Preises) an ein und dieselbe Person ist ausgeschlossen. Die Zugehörigkeit zu einer Universität ist nicht Voraussetzung.

Alle Wissenschaftler/innen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, werden eingeladen, ihre Bewerbung bis **15. Mai 2001** an folgende Adresse zu senden:

Novartis Forschungsinstitut GmbH, z.H. Frau Gerlinde Kainz, „Novartis-Preis“, Bldg. 27, Zimmer 271, Brunner Straße 59, A-1235 Wien. Eine wiederholte Bewerbung ist zulässig, sofern der Bewerberin bzw. dem Bewerber ein Novartis-Preis noch nicht zuerkannt worden ist.

Der Bewerbung müssen folgende Unterlagen beigegeben werden: Lebenslauf (zweifach), Publikationsliste (zweifach), zusammenfassende Darstellung der Forschungsschwerpunkte (2-3 Seiten, zweifach), wesentliche Publikationen (einfach).

Angesichts der erforderlichen Qualität wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen ausschließlich per Post zu senden.

Die Statuten und die Ausschreibung sind auf der Website <http://www.at.novartis.com> abrufbar.

Haslinger

149. Ausschreibung einer Gastprofessur an der University of Alberta/Edmonton, Kanada

Im Rahmen des Abkommens zwischen Österreich und der University of Alberta wird am **Canadian Centre for Austrian and Central European Studies (CCAuCES)** eine Gastprofessur für das WS 2001/02 ausgeschrieben. Vom Bewerber/von der Bewerberin werden zwei Kurse zu je drei Wochenstunden in der Zeit vom 3. 9. bis 15. 12. 2001 erwartet. Bevorzugte Disziplinen: Human-, Kunst-, Sozialwissenschaften mit Spezialisierung auf "Austrian/Central European Studies". Österreichische WissenschaftlerInnen, die von ihrer

Universität unter Beibehaltung ihrer Bezüge freigestellt werden können, werden eingeladen, sich zu bewerben. Qualifizierte Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Bewerbungen (unter Beifügung der üblichen Unterlagen) sind bis **31. Mai 2001** zu richten an das **Zentrum für Kanadastudien der Universität Innsbruck** (Leiterin: Univ. Prof. Dr. Ursula Moser) Innrain 52, A-6020 Innsbruck. Rufnummer: 0512/507-2594 bzw. -4208; e-mail: canada.centre@uibk.ac.at bzw.: ursula.mathis@uibk.ac.at.

Ao.Univ.-Prof. Dr. Ursula Moser
Zentrum für Kanadastudien

150. Ausschreibung freier Planstellen der Universität Salzburg

Die Paris-Lodron-Universität Salzburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an ihrem Personalstand an und lädt daher qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen bevorzugt aufgenommen. Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind, werden nicht vergütet.

Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe der Geschäftszahl der Planstellenausschreibung richten Sie mit den üblichen Unterlagen, handgeschriebenem Lebenslauf und Foto bis **11. April 2001** an die Universitätsdirektion, Kapitelgasse 4, A-5020 Salzburg.

Naturwissenschaftliche Fakultät:

GZ A 0026/1-2001

Am **Institut für Chemie und Biochemie** gelangt die halbe Planstelle **eines Universitätsassistenten mit einem/r halbtätig beschäftigten Vertragsassistenten/in** ab 1. Mai 2001 befristet für zwei Jahre zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: selbständige Abhaltung von und unterstützende Mitwirkung bei allen Lehrveranstaltungen der Chemie, Mitarbeit an den laufenden Forschungsthemen des Instituts, Verantwortung für Organisation und Koordination des Laborbetriebes im Speziellen die technische Betreuung der Gas- und Flüssigkeitschromatographie, angemessene Mitarbeit in der Verwaltung
- Anstellungsvoraussetzung: abgeschlossenes Studium der Chemie, Wirtschaftswesen-Technische Chemie oder der Erdwissenschaften
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Ausbildung in Analytischer Chemie, gute Kenntnisse in der instrumentellen Analytik, fachspezifische Kenntnisse in GC, GC-MS und HPLC, gute EDV-Kenntnisse, Grundkenntnisse in Elektronik

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/5738 gegeben.

Dienstleistungseinrichtungen:

GZ A 0029/1-2001

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Planstelle **v2** (Gehobener Bibliotheksdienst) mit **ei-nem/r ganztätig beschäftigten Mitarbeiter/in** ab 1. Juli 2001 zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Verantwortliche Mitarbeit in der Abteilung Benützung und Information an der Hauptbibliothek (Auskunftserteilung, Benutzerberatung in den Methoden einer vertieften Bibliotheks- und Bibliographienbenützung, Literaturrecherchen, Bearbeitung von Fernleih-Bestellungen ...)
- Anstellungsvoraussetzung: abgelegte Reifeprüfung
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Berufserfahrung im wissenschaftlichen Bibliothekswesen, Kenntnis des EDV-Bibliothekssystems ALEPH, sehr gute Englischkenntnisse (in Wort und Schrift)
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Kommunikationsfähigkeit, Servicebewusstsein

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/77340 gegeben.

GZ A 0027/1-2001

An der **Universitätsbibliothek** gelangt die Planstelle **v4** mit **einem/r ganztätig beschäftigten Mitarbeiter/in** ab nächstmöglichem Zeitpunkt zur Besetzung.

- Aufgabenbereiche: Mitarbeit in der Direktionsleitung der Universitätsbibliothek, Betreuung der Poststelle, Fahrdienst, Mitarbeit in der Kopierstelle sowie im Bereich Hausdienste (kleinere Reparaturen)

- Anstellungsvoraussetzung: Pflichtschulabschluss, Führerschein B
- Erwünschte Zusatzqualifikationen: Fahrpraxis, handwerkliches Geschick
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Teamfähigkeit, höfliches Verhalten im Umgang mit Menschen

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/77340 gegeben.

GZ A 0028/1-2001

Die **Abteilung für Gebäudebetrieb und technische Dienste** sucht ab sofort für den Gebäude-komplex der Naturwissenschaftlichen Fakultät **eine/n ganztägig beschäftigten Mitarbeiter/in** (h4).

- Aufgabenbereich: Betreuung des Gebäudekomplexes einschließlich Außenanlagen, Dächer und Großgarage
- Anstellungsvoraussetzungen: handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, gärtnerische Kenntnisse
- Gewünschte persönliche Eigenschaften: Fähigkeit zu selbständiger Arbeit, Einsatzfreude, Flexibilität, Teamfähigkeit

Auskünfte werden gerne unter Tel. Nr. +43/662-8044/2200 gegeben.

Haslinger

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris-Lodron-Universität Salzburg
O.Univ.-Prof. Mag. Dr. Adolf Haslinger
Redaktion: Johann Leitner
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Mittwoch, 4. April 2001
Redaktionsschluss: Donnerstag, 29. März 2001
